

Auf dem Weg in die Demokratie: Südwestdeutschland 1945-1952**Dr. Thomas Schnabel**

Historisches Seminar (HIST), Haus der Geschichte Baden-Württemberg

Veranstaltungstermine:

Mittwoch 11:15–12:45 Uhr
Ü3 (Historisches Seminar)

Anmeldung:

per E-Mail an schnabel@hdgbw.de oder in der ersten Sitzung

Beginn: erste Woche

Zuordnung:

Epochendisziplin: Neueste Geschichte (ab 1900) (NNG)

Sach- und Regionaldisziplin: Landesgeschichte (LG)

Veranstaltungstyp/Modul (ECTS-Leistungspunkte): Übung „quellenbezogen bzw. grundwissenschaftlich ausgerichtet“ sowie „theoriebezogen und methodenorientiert“/B.A. Modul „Grundwissenschaften und Vermittlungskompetenzen“ (5), B.A. Vertiefungsmodul (5), B.A. Erweiterungsmodul (5); B.A. Bereich „Übergreifende Kompetenzen: berufspraktische Übungen“ (3/5); LA Vertiefungsmodul (5), LA Erweiterungsmodul (3/5); M.A. Modul „Grundwissenschaften“, M.A. Modul „Theorie und Methode“ (5), M.A. Intensivmodul (3), M.A. Erweiterungsmodul (3/5), M.A. Abschlussmodul (3); M.A. Global History (vgl. Studienplan)

Kommentar:

Baden und Württemberg wurden 1945 zwischen Amerikanern und Franzosen aufgeteilt. Das nördliche Württemberg-Baden mit der Hauptstadt Stuttgart beherrschten die Amerikaner, während die Franzosen ihre Zone in zwei Ländern aufteilten, nämlich (Süd-)Baden mit der Hauptstadt Freiburg und (Süd-)Württemberg-Hohenzollern mit der Hauptstadt Tübingen. Dadurch ergab sich ein zunächst sehr unterschiedlicher Weg in die Demokratie, angefangen von den Parteien, über die wirtschaftliche Entwicklung, den Umgang mit den Heimatvertriebenen bis zur Kulturpolitik und der Entnazifizierung. Mit der Gründung der Bundesrepublik 1949 begannen die Unterschiede langsam zu verschwinden. Allerdings führte die von allen deutschen politischen Kräften abgelehnte Aufteilung des Südwestens durch die Besatzungsmächte zu der bis heute einzigen geglückten Neugliederung innerhalb der Bundesrepublik. Die Gründung von Baden-Württemberg 1952 war heiß umstritten, aber letztlich sehr erfolgreich. Gerade an dieser Vielfalt im Südwesten läßt sich der schwierige Weg in die Demokratie sehr eindrücklich aufzeigen. Diese Lehrveranstaltung wird im Rahmen des „Arbeitsbereichs Public History“ angeboten.

Literatur:

Der Weg zum Südweststaat, Karlsruhe 1991, Einführung (Jörg Thierfelder/Uwe Uffermann) S. 11-17;
Thomas Schnabel, Geschichte von Baden und Württemberg 1900-1952, Stuttgart 2000, S. 231-282.